

planmäßiges Suchen finden lassen. Ich schließe meinen Bericht mit herzlichem Dank an alle Kameraden, die zu ihm beigetragen haben oder die mir Belegstücke überlassen haben. Damit verbinde ich die Bitte um rege Mitarbeit in der kommenden Sammelzeit, damit ich am Ende derselben wieder von einem Fortschritt berichten kann.

Im Februar 1940.

Einzelgänger unter den brasilianischen Lepidopteren.

Von Fritz Hoffmann, Neu Bremen, Sta. Catharina, Brasilien.

Es gibt auch unter den brasilianischen Schmetterlingen einige wenige Arten, die auffallenderweise eine einzige Art in der betreffenden Gattung bilden, seltener jedoch unter Gattungsgenossen eine isolierte Stellung einnehmen. Manchmal bilden diese Einzelgänger nicht einmal geographische Rassen zum Unterschied von einigen wenigen, die viele Formen zeigen. Neuerdings hat J. F. ZIKÁN bei Papilioniden und Sphingiden zwischen altbekannten Arten durch Untersuchung der männlichen Genitalien neue Arten gefunden, die er »Doppelgänger«¹⁾ benennt. Es ist als sicher anzunehmen, daß sich unter Formen mancher Arten, wie z. B. bei *Protogonius hippona* F. gefertigte Spezies finden werden.

1. *Metamorpha dido* Linnée (SEITZ Band V S. 399 Tafel 84 a). »Die *Metamorpha dido*, die einzige Art der Gattung«. Type aus Surinam; aus 5 Rassen bestehend. *Dido* hat als *Heliconiinae* eine Ähnlichkeit mit der *Nymphalinae* *Victorina steneles* Linnée.

2. *Napeocles jucunda* Hübner (ib. S. 462 Tafel 95 a). »Aus dieser Gattung ist bis jetzt nur eine einzige Art bekannt«. Variiert etwas, siehe Nachtrag S. 598.

3. *Didonis biblis* Fabricius (ib. S. 464 Tafel 94 f.). Bildet 6 Rassen (nicht 7 wie l. c. steht!).

4. *Gynaecia dirce* Linnée (ib. S. 472 Tafel 97 a. b). Nur zwei Rassen beschrieben. Es wird jedoch nicht gesagt, wo die kleinere Form (*dircoides* Sepp) fliegt.

5. *Batesia hypochlora* Felder (ib. S. 537 Tafel 103 e. f). »Hier handelt es sich nur um eine Art, einen großen, höchst auffallenden Falter.« Besonders bemerkenswert sind diese und andere Arten, die keine Formen bilden, wie z. B. noch *Coenophloeobia archidona* Hewitson oder *Polygrapha cyanea* Godman und Salvin (ib. Tafel 116 a S. 577).

6. *Protogonius hippona* Fabricius (ib. S. 579 Tafel 117). »Wir betrachten die sämtlichen bisher beschriebenen Angehörigen dieser von Mexiko bis Südbrasilien verbreiteten Gattung als Formen nur einer Art« (J. RÖBER).

1) Revista de Entomologia vol. 3 fasc. 1 Março 1933, Rio de Janeiro. (Der Aufsatz ist in deutscher Sprache geschrieben.)

Es sind 21 (!) Formen von verschiedenem Aussehen und es ist sehr fraglich, ob die männlichen Genitalien bei allen übereinstimmen. Um nur ein Beispiel zu nennen: Es gibt 115 Arten der Gattung *Anaea*, welche sich oft dermaßen ähnlich sehen, daß sie nur schwer unterscheidbar sind.

7. *Libythea carinenta* Cramer (ib. S. 622 Tafel 120 d. e). »Die recht verschieden gefärbten amerikanischen Formen hat man als alle zu einer Art gehörig angesehen«. Nach H. ZERNY und M. BEIER¹⁾ keine *Riodinidae*, sondern eine *Nymphalinae*. Diese, in vier Erdteilen vorkommende Gattung bildet bei uns fünf Formen.

8. *Loxolomia serpentina* P. Maaßen, Weymer und Weyding (ib. Band VI S. 799 Tafel 128 c). »Nur eine ziemlich isoliert stehende, merkwürdig gezeichnete Art« (DRAUDT).

Diese große sonderbare Saturnide bildet keine Rassen und steht ganz isoliert da. Ich vermag keine Ähnlichkeit mit der Gattung *Arsenura* zu finden.

9. *Neocarnegia basirei* Schaus (ib. S. 813 Tafel 142 f). »Schon äußerlich durch den eigenartigen Habitus von *Syssphinx* getrennt, mit nichts zu verwechseln« (DRAUDT).

10. *Xanthopastis timais* Cramer (ib. Band VII S. 161 Tafel 23 k). Diese mittelgroße, zu den Hadeninen gehörige hübsche Eule unterscheidet sich ganz auffällig von ihren Verwandten.

Sie bildet 6 Formen, die bezeichnenderweise alle nach der Raupe von drei Autoren benannt worden sind, da nicht der Falter, sondern die Raupe »auffallend lokale Verschiedenheiten zeigt« (DRAUDT).

Nicht die Farbe, sondern die Zahl, Größe und Stellung der großen Tuberkeln sind je nach der Lokalität verschieden und bilden die Ursache der Benennung.

Es ist zweifellos bemerkenswert, daß einesteils Gattungen mit nur einer, andernteils mit hunderten von Arten bestehen, ich nenne nur:

- Anaea* (*Nymphalinae*) = 115 Arten,
Hylesia (*Saturniinae*) = 128 Arten,
Hemiceras (*Notodontidae*) = 170 Arten,
Automeris (*Saturniinae*) = 172 Arten,
Euglyphis (*Lasiocampidae*) = 354 Arten²⁾.

1) Handbuch der Zoologie von Dr. WILLY KÜKENTHAL 4, 2, *Lepidoptera*, von Dr. H. ZERNY und Dr. M. BEIER, 1936, bei Walter de Gruyter.

2) In SEITZ, Die Großschmetterlinge der Erde: 310 Arten, nach SCHAUS, »Annals and Magazine of Natural History Ser. 10, vol. XVII p. 56—66, January 1936 = 44 neue Arten und desgl. February 1936 p. 192—210.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Einzelgänger unter den brasilianischen Lepidopteren. 92-93](#)